

Impressionen aus Rozlucz, Ukraine Kreis Turka (Karpaten)

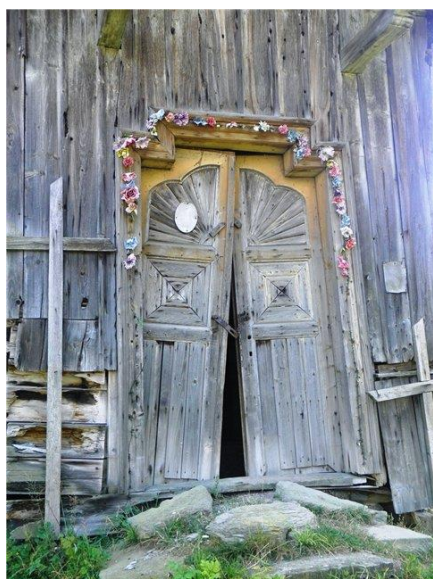
Gegründet wurde Rozlucz um 1805 als deutsche Siedlung („Einsiedlung“). Um 1934 wurden hier ca. 123 Seelen gezählt.

In der Dorfstraße erhebt sich die im Stil der Neugotik erbaute eintürmige Holzkirche. Sie war 1902 von der Gesellschaft „Boni Pastoris“ gespendet worden und bekam den Namen „Kirche des Heiligen Franciskus Borgia“. 1917-1918 wurde diese katholische Kirche neu restauriert, und 1935 erhielt der neue Glockenturm zwei Glocken.

Ab 1937 hatte die Kirche den Status einer Filialkirche der Gemeinde im Kreis Turka.

Nach dem 2. Weltkrieg war diese Holzkirche als Getreidelager und als Düngemittellager missbraucht worden; danach befand sie sich jahrelang in einem absolut baufälligen Zustand.

Diese Kirche konnte mit Hilfe öffentlicher Gelder aus dem Westen vor wenigen Jahren gerettet werden!



Fotos: Marie Weselowska, 2013

